

Anlage 6

Bezirksausschuss des 1. Stadtbezirkes
Altstadt-Lehel



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

Direktorium
Hauptabteilung II
D-II-BA
Stadtbezirksbudget

per E-Mail
stadtbezirksbudget@muenchen.de

Vorsitzende:

E-Mail:

Internetaufritt:
www.muenchen.de/ba1

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München
Telefon: 089/29165154
Telefax: 089/22802674

E-Mail:

bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 30.07.2021

Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018-2020

Unser Zeichen: 2021.07 D 3.3

Stellungnahme des BA 1 Altstadt-Lehel

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 1 – Altstadt-Lehel befasste sich in seiner Sitzung am 27.07.2021 mit der oben genannten Angelegenheit und kam zu folgendem Ergebnis:

Die gelieferte Begründung nicht vom Budgetschlüssel abzuweichen, ist nicht zielführend. Der Innenstadtbezirk hat, wie in vorangegangenem Antrag des BA1 ausführlich formuliert, einen proportional höheren Budgetbedarf, da oftmals stadtübergreifende Anträge eingehen, die den qualitativ und quantitativen Anforderungen und Bewertungen für eine Bewilligung durchaus entsprechen.

Aufgrund des zugeteilten zu geringen Budgetvolumens können diese jedoch oftmals nicht positiv entschieden werden. Andere Förderwege für diese Projekte stehen in den meisten Fällen nicht zur Verfügung!

Die Kriterien des erhöhten Budgetbedarfs infolge der Innenstadtlage werden in der Evaluierung nicht berücksichtigt. Dementsprechend ist hier eine Nachbesserung dringend erforderlich.

Wir bitten um eine entsprechende Überarbeitung und Berücksichtigung unserer vorangegangenen Stellungnahme.

Für Fragen bitten wir um Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzende des BA 1 Altstadt-Lehel

Bezirksausschuss des 2. Stadtbezirks
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

Direktorium
Hauptabteilung II
Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten

Vorsitzender

Dr. ...

...

...@muenchen.de

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München

Telefon: 089/22802673

Telefax: 089/22802674

ba2@muenchen.de

München, den 09.07.2021

Anhörung, Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018-2020
Unser Zeichen: 21.07 E 1.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt befasste sich in seiner Sitzung am 06.07.2021 mit o.g. Angelegenheit und hat einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen:

Vielen Dank für die Ausführungen und den Bericht der Sachverhalte. Insgesamt gehen dem BA die Verbesserungen und Vereinfachungen der Beantragung sowie der Abläufe nicht weit genug. Die Richtlinie in geänderter Form umfasst leider auch nicht alle der anvisierten Änderungen. Sie wurde de facto nur leicht modifiziert. Die zusätzlich geforderte Verbesserung der Informationen (vor allem auf der Website) und der Formulare muss zeitnah umgesetzt werden.

Der BA stimmt folgenden Änderungen der Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen und die Bestellung städtischer Leistungen aus dem Stadtbezirksbudget der Bezirksausschüsse ausdrücklich zu:

- (10.2.2) Erhöhung der Möglichkeiten für Festbetragsfinanzierung von 1000,- auf 5000,- Euro
- (18) Möglichkeiten der Verwaltung bei ausschließlich zeitlichen Verschiebungen einer Maßnahme

Der BA2 möchte, dass auch folgende Punkte beschlossen werden:

- die Formulierung der Richtlinie muss zeitnah grundlegend überarbeitet werden mit dem Ziel prägnanter und verständlicher zu werden, ebenso auch die Texte der Website und der Formulare (Antrag, Bescheid, Abrechnung)
- die Struktur und Informationen der Website müssen möglichst sofort verbessert werden
- Antragstellung und Verfahren müssen möglichst sofort auf online umgestellt werden (könnte ausgelagert werden)
- Regelmäßige Berichte an die BAs über die Verwendung der Mittel (möglichst pro Quartal)
- die Erhöhung des prozentualen Anteils für BA-eigene Veranstaltungen
- (6) Streichen der „20%“-Marke für Überschreitung von Einzelansätzen in der Finanzierung bei Ausgleich durch andere Einzelansätze (Erleichterung der Verwaltungsarbeit bei der Prüfung und bei der Abrechnung für die Antragsteller)

Begründung:

Die Vereinfachung der Antragstellung und Abrechnung für die Bürger*innen sowie der Verwaltungsabläufe für die BA-Mitglieder und Mitarbeiter*innen der BA-Geschäftstellen ist kaum umgesetzt. Dies muss aber dringend geschehen. Es ist sehr schade, wenn die vielen Rückmeldungen kaum in Verbesserungen münden:

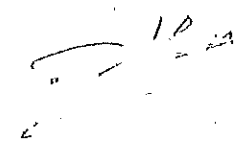
Auch mit wenig Kapazität kann eine Verbesserung der Formulare vorgenommen werden. Eine solche kann schon eine Minimierung von Nachfragen erreichen und damit die Belastung des Personals in der Verwaltung und der zuständigen BA-Mitglieder reduzieren sowie mehr Bürger*innen ermutigen Anträge zu stellen.

Eine übersichtlichere Website, auf der die Antragsformulare leicht gefunden werden können, würde viele Nachfragen bei den BAs ersparen und mehr Bürger*innen zur Antragstellung ermutigen.

Z.B. könnte das Formular auf vier Seiten reduziert werden, die Angaben besser, lesbarer gruppiert werden, die Adressfelder gleich gestaltet werden etc. Z.B. könnte problemlos angeboten werden, dass das Formular zum Ausschluss der Einlegung von Rechtsmitteln gleich mit dem Antrag abgegeben werden kann. Dies würde einen Verwaltungsvorgang bei vielen Projekten eliminieren (Zusendung, Rücksendung, Nachverfolgung würde entfallen)

Z.B. könnte die regelmäßige Abfrage bei den Referaten entfallen oder nur auf Aufforderung des BA stattfinden (entfallen würden dabei: Zusendung, Befassung, Verfassung einer Stellungnahme, Absegnung durch den Chef, Rücksendung, ggf Nachverfolgung – meist gibt es dadurch ohnehin keine Änderung der Sachverhalte und Entscheidungen).

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender

Bezirksausschuss des 3. Stadtbezirkes



Maxvorstadt



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Tal 13, 80331 München
Landeshauptstadt München
Direktorium
Hauptabteilung II
Stadtbezirksbudget

per Mail:
stadtbezirksbudget@muenchen.de

Vorsitzende

Barbara Schellinger
Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München
Telefax: 2280 2674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 17.08.2021

Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018-2020
TOP F 2/ 07 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt befasste sich in seiner Sitzung am 13.07.2021 mit der o.g. Angelegenheit und hat keine Anmerkungen.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzende

Bezirksausschuss des 4. Stadtbezirkes
Schwabing West



Landeshauptstadt
München

Vorsitzende:

Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An das
Direktorium
D-II-BA

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

22.07.2021

Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018-2020
Anhörung der Bezirksausschüsse zum Beschlussentwurf für den Stadtrat
Unser Zeichen: G 1 07/21

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 4 Schwabing West hat sich in seiner Sitzung am 21.07.2021 mit Ihrem Anhörungsschreiben vom 25.06.2021 befasst und stimmt dem Beschlussentwurf mit einstimmigem Beschluss zu.

Mit freundlichen Grüßen

Bezirksausschuss des 5. Stadtbezirkes
Au-Haidhausen



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
D-II/BA Geschäftsstelle Ost

Direktorium
D-II-BA

Ihr Schreiben
25.06.2021

Ihr Zeichen

Vorsitzender

E-Mail:

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon: (089) 233 - 61484
Telefax: (089) 233 - 989 61484
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 23.07.2021

Unser Zeichen
A 6.1.1 / 07/21

Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018-2020
Anhörungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 5 hat zu o.g. Anhörung in seiner Sitzung am 21.07.2021 folgende Stellungnahme einstimmig beschlossen:

Die Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Vorsitzender im BA 5
Au-Haidhausen

Bezirksausschuss des 6. Stadtbezirkes
Sendling

Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr. 14, 81373 München

An das
Direktorium

Per Mail: d2ba.dir@muenchen.de



Landeshauptstadt
München

Vorsitzender:

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: 233 33881
Telefax: 233 33885
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 04.08.2021

Bezirksausschuss 06 – Sendling
Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018-2020; hier:
Anhörung der Bezirksausschüsse

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

der BA hat sich in seiner Sitzung vom 02.08.2021 mit o. g. Angelegenheiten befasst.

Der Bezirksausschuss weist auf seinen Antrag mit Nummer 20-26 / B 01152 hin (im Anhang) und schlägt die Inhaltsänderung der Ziffer 3.2.16 wie folgt vor:

Alt:

3.2.16 Die Antragsteller*in legt im Rahmen der Beantragung einer Zuwendung dar, ob der Fair-Trade-Gedanke bei der Beschaffung von Gegenständen im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt wurde.

Neu:

3.2.16 Die Antragsteller*in legt im Rahmen der Beantragung einer Zuwendung dar, ob der Fair-Trade-Gedanke bei der Beschaffung von Gegenständen im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt wurde.
Die Antragsteller*in legt im Rahmen der Beantragung einer Zuwendung auch dar, wie bei der Durchführung eine barrierefreie Teilhabe im Rahmen der Möglichkeiten ermöglicht wird.

Zu weiteren Punkten kann das Sendlinger Gremium den bereits vorhandenen Stellungnahmen der anderen Bezirksausschüssen nichts hinzufügen.

Die Stellungnahme wurde einstimmig verabschiedet.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender des Sendlinger Bezirksausschusses



Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr. 14, 81373 München

Vorsitzender

An das
Direktorium

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: 233 - 33882
Telefax: 233 - 33885
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 05.08.2021

**Stellungnahme zur Anhörung
„Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018-2020“**

Der BA7 hat in seiner Sitzung am 03.08.2021 einstimmig beschlossen:

- 1) Der BA 7 nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis
- 2) Der BA 7 bittet darum die Beschreibung und Anwendungsregeln für Zuwendungsanträge mit einem Festbetrag zu präzisieren und verständlicher auszuführen
- 3) Bezüglich der Bestellung städtischer Leistungen stellt der BA den nachfolgenden Antrag .

Antrag:

Der BA7 beantragt, dass die vorgesehenen Streichungen aus der Beispielliste für städtische Leistungen des Mobilitätsreferats in einem Workshop oder einer Arbeitssitzung mit Vertreter*innen interessierter Bezirksausschüsse diskutiert und überprüft wird.

Idealerweise sollten in diesem Workshop / Arbeitssitzung weitere Beispiele für städtische Leistungen des Mobilitätsreferats identifiziert werden.

Begründung:

Im Stadtbezirk 7 Sendling-Westpark befassen sich die meisten Anträge des Bezirksausschusses und der Bürgerversammlungen mit Verkehrsthemen.

Gemessen daran ist die Anzahl der Punkte in der zukünftig vorgesehenen Beispielliste „städtische Leistungen“ sehr niedrig. Es sind gerade mal drei Punkte, von denen eigentlich nur einer verkehrliche Sicherheitsaspekte betrifft (Nr. 34):

- Nr. 25: Bestellung von Dienstleistungen bei städtischen Tochtergesellschaften wie der MVG oder den SWM (z.B. probeweise Taktverdichtung bei einer Buslinie, Trinkwasserspender , Elektrotankstellen)
- Nr. 34: kleinere Umbauten an Straßenrändern und Kreuzungsbereichen, z.B. Aufstellflächen, Fußgänger-"Nasen"
- Nr. 38: Zusatzschilder an Straßenschildern

Gegenüber der bisherigen Beispielliste wurden aus dem Zuständigkeitsbereich des MOR folgende Punkte gestrichen:

- Anbringung von Straßenmarkierungen (z.B. Zickzacklinien an Ausfahrten)
- Ausweitung der kommunalen Verkehrsüberwachung
- Ergänzende Maßnahmen der Verkehrssicherheit (z.B. Geschwindigkeitsmessungen, Erhöhung der Sicherheit an Fußgängerquerungen, „Zebrastreifen“, Absperrungen, Verkehrsspiegel an Ausfahrten), soweit sie nicht aufgrund der Gegebenheiten sowieso notwendig sind
- Errichtung von Ampeln

Es wird behauptet, dass sich diese Leistungen kraft Gesetzes ergeben. Die BAs hätten die Möglichkeit, Anregungen zu entsprechenden Maßnahmen an MOR zu geben.

„Sofern die Umsetzung einer entsprechenden Maßnahme nach erfolgter Prüfung gesetzlich angezeigt wäre, würde diese in der eigenen Zuständigkeit des Referats umgesetzt und müsste auch nicht über das Stadtbezirksbudget finanziert werden.“

Diese Aussage ist nicht stimmig.

Beispiel Straßenmarkierungen (z.B. Zickzacklinien an Ausfahrten). Hier hat die Bürgerin / der Bürger die Möglichkeit, sie gegen Kostenerstattung zu beauftragen. Warum sollte es dann einem BA nicht möglich sein, sie als städtische Leistung zu beauftragen? Ein konkretes Beispiel, dass die Beauftragung einer nicht „kraft Gesetzes“ notwendigen Markierung aus Sicht des BA erforderlich war, vom BA als städtische Leistung beantragt und schließlich auch umgesetzt wurde, kann der BA 7 beitragen.

Dass dieses Verfahren für die beteiligten städtischen Referate Neuland war, sollt kein Grund sein, diese städtische Leistung zu streichen.

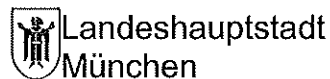
Beispiel „Errichtung von Ampeln“: Hier gab es auch in der Vergangenheit keine Schwarz / Weiß-Sicht, ob die Errichtung einer Ampel „kraft Gesetzes“ notwendig ist und dann sofort errichtet wird. Denn sonst gäbe es keine Prioritätenliste, die sich auch danach richtet, wieviel Budget dem Referat zur Verfügung steht. Es wäre dann doch nur folgerichtig, dass ein BA die Errichtung einer Ampel aus seinem Budget errichten lässt, wenn er dafür aus BA-Sicht eine besondere Dringlichkeit sieht.

Ähnliches könnte man z.B. für Geschwindigkeitsmessungen sagen, die natürlich nicht in jedem Falle „kraft Gesetzes“ erforderlich sind, sondern als städtische Leistung wünschenswert sind, weil ein BA z.B. auf konkrete Bürgerbeschwerden reagieren will.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender des Bezirksausschusses 7

Bezirksausschuss des 8. Stadtbezirks
Schwanthalerhöhe



Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr. 14, 81373 München

**An das
Direktorium
D-II-BA-Stadtbezirksbudget**

Vorsitzende:

E-Mail: ba8@muenchen.de

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: 233 33880
Telefax: 233 33885

München, 11.08.2021

Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018 - 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 8 hat sich im Rahmen seiner Sitzung vom 10.08.2021 mit der Evaluierung des Stadtbezirksbudgets befasst und hierzu einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen:

Der BA8 hält an der Idee des Bürger*innenhaushalts fest und weist darauf hin, dass nicht pauschal davon ausgegangen werden kann, dass die Umsetzung der dafür notwendigen Bürger*innenbeteiligung zwangsläufig zu Mehrausgaben führt.

Stellenzuschaltungen für die Budgetabteilung werden dabei positiv gesehen und für notwendig erachtet.

Darüber hinaus wird vorgeschlagen unter TOP 3.2.15 der Richtlinien (Anlage 2) den Begriff „barrierefreie Teilhabe“ aufzunehmen. Um das Thema Inklusion von Anfang an mitzudenken und umzusetzen, soll im Rahmen der Antragstellung jeweils dargelegt werden, wie bei der zu beschussenden Maßnahme im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten eine barrierefreie Teilhabe sichergestellt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzende

Bezirksausschuss des 10. Stadtbezirkes
Moosach



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Vorsitzender

I Direktorium
D-II-BA

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 1598689-33
Telefax: 1598689-21
E-Mail: ba10@muenchen.de
Ansprechpartnerin:

Unser Zeichen: 6.1/ 26.07.2021

Ihr Zeichen:

Datum: 28.07.2021

**Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018-2020;
Anhörung der Bezirksausschüsse zum Entwurf einer Sitzungsvorlage**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 10 hat sich in seiner Sitzung am 26.07.2021 mit Ihrer Zuleitung vom 25.06.2021(email) befasst und dazu folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

Dem Entwurf der Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender

Bezirksausschuss des 11. Stadtbezirkes
Milbertshofen – Am Hart



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Nord, Ehrenbreitsteiner Str. 28a, 80993 München

Direktorium
HA II
Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten

Vorsitzender

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München
Telefon: 089/ 159 86 89-32
Telefax: 089/ 159 86 89-21
BA11@muenchen.de

München, 30.07.2021

Ihr Schreiben vom:
25.06.2021

Unser Zeichen:
8.1.1./07/21

Ihr Zeichen:


Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018-2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 11 Milbertshofen - Am Hart (BA 11) hat sich in seiner Sitzung am 28.07.2021 mit oben benanntem Thema befasst und folgendes mehrheitlich beschlossen:

Dem Entwurf der Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen


Vorsitzender



Bezirksausschuss 12 Nikolaiplatz 1b D-80802 München

An die
LH München
Direktorium
HA II

11.08.2021

Eilentscheidung

In der Sache:

Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018 – 2020

Stellungnahme des BA 12

1. Es ist gut, dass die Untersuchungen zu Köln, Stuttgart und Ingolstadt mit ihrem Bürgergeld Erwähnung finden, aber da das Bürgergeld für München seinerzeit abgelehnt wurde, ist es fast überflüssig hier darauf zu verweisen. Vor allem ist der Tenor klar erkennbar: das BA-Budget sei viel besser, da in München viel mehr umgesetzt werden könne von den Wünschen, die von Bürgern an die Gremien herangetragen werden. Das sind aber rein numerisch/statistische Schlussfolgerungen und zeigen nicht tatsächlich, inwieweit Bürger durch das Bürgergeld stärker in demokratische Entscheidungsprozesse einbezogen werden und direkten Einfluss auf die Gestaltung ihres Stadtraums nehmen.

2. Da der Haushaltsgrundsatz der 'JÄHRLICHKEIT' bis 2018 im Budget der Bezirksausschüsse keine Anwendung fand und man Restmittel über mehrere Jahre zur Verfügung hatte, ist diese neue Verfügung gewöhnungsbedürftig.

3. Gleichzeitig sind die bestellten 'städtischen Leistungen' bisher kaum erbracht worden, so dass wir ohne genaue Vorstellung bleiben, mit welcher konkreten Summe unser jährliches Budget dafür belastet ist. Groß war die Überraschung, dass die Bereitstellung für Strom- und Wasseranschluss für den St. Nikolaus-Platz in Freimann, den wir vor einiger Zeit gefordert hatten, unser Budget mit 25.000 € belastet. Über die Ausreichung dieser Mittel haben wir bisher keinen Bescheid erhalten, so dass wir nicht davon ausgehen konnten, dass unsere Mittel so viel geringer sind, als auf den Budgetbescheiden ausgewiesen wurde.

Da wir auch bereits 2018 beschlossen hatten, die Begrünung der Germaniastraße als städtische Leistung anzufordern, uns über den Fortschritt der Planungen und der voraussichtlichen Kosten, die auf uns zukommen, keinerlei Informationen erreicht haben, im Erfahrungsbericht, aber auf S.34 vermerkt ist, dass der BA auch für alle Folgekosten aufzukommen hat, die sich aus den Anforderungen von städtischen

Leistungen ergeben, müssen wir im Grunde erklären, dass städtische Leistungen im Grunde nicht aus dem BA-Budget bezahlt werden können, da hier eine Intransparenz herrscht, die wir in den vergangenen zwanzig Jahren, seit das Budget eingeführt wurde, nie erlebt haben.

4. Da wir uns einer sparsamen Haushaltsführung bei dem Stadtbezirksbudget verpflichtet fühlen, stellen wir fest, dass die Erhöhung der Summe auch zu einer unglaublichen Vermehrung von Anträgen und Antragssummen geführt hat und wir uns als Bürgervertreter im Stich gelassen fühlen, wenn uns aus dem Direktorium keine Übersichten über bewilligte und ausgereichte Mittel aus dem Budget zur Verfügung gestellt werden. Dies ist vor allem deshalb misslich, da das Budget in zwei verschiedenen Ausschüssen: Kultur/Budget und Bildung, Soziales/Budget bewilligt wird und so eine Zusammenfassung der laufenden Zuschüsse durch das Direktorium zu einer transparenteren Übersicht führt.

5. Grundsätzlich ist der Bezirksausschuss 12 mit der substantiellen Erhöhung des Budgets seit 2018 zufrieden, und hat sich auch bemüht den vielfältigen Anfragen nach Unterstützung der unterschiedlichen sozialen, kulturellen Aufgaben und dem Zusammenhalt des doch sehr diversen Stadtbezirks gerecht zu werden. Zwei Kulturbürgerhäuser und viele freie Theatergruppen, das Kunstquartier im Domagkpark und die Ausstellungshalle 50, sechs Jugendfreizeiteinrichtungen, die immer wieder für soziale und künstlerische Projekte mit Jugendlichen finanzielle Unterstützung anfordern und Schulprojekte, die wir unterstützen, zeigen uns auch bei einem deutlich erhöhten Budget Grenzen auf.

6. Der BA 12 bittet um die Aufnahme nachfolgender Formulierung in die Stadtbezirksbudget-Richtlinie:

„Die Antragsteller*in legt im Rahmen der Beantragung einer Zuwendung auch dar, wie bei der Durchführung eine barrierefreie Teilhabe ermöglicht wird. Sollte ein barrierefreier Zugang wegen baulicher Einschränkungen (Bestandsschutz etc.) nicht möglich sein, legt die Antragsteller*in dar, auf welchem Wege eine Unterstützung bereit gestellt wird, um eine Teilhabe von Menschen mit Einschränkungen trotz baulicher Einschränkungen zu ermöglichen.

Stellungnahme erstellt von
mit Ergänzungen von

UA Vorsitzende für Kultur und Budget
Beauftragte für Menschen mit Behinderung.

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 13. STADTBZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
BOGENHAUSEN**



Vorsitzender:

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**Direktorium
Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten
Stadtbezirksbudget
D-II-BA-Bud**

Geschäftsstelle:
Friedenstr. 40, 81660 München
Telefon: 233-61483
Telefax: 233-61485
E-Mail: BA13@muenchen.de

München, 13.08.2021

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
TOP 2.4.8/03.08.2021

Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018-2020
Stellungnahme BA 13 Bogenhausen

Sehr geehrte Damen und Herren,

da die nächste Sitzung des Bezirksausschuss 13 Bogenhausen erst am 21.09.2021 stattfindet, gibt der Vorsitzende im Rahmen von § 20 Abs. 1 Satz 2 BezirksausschussSatzung folgende Stellungnahme ab:

Der Bezirksausschuss 13 nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis. Anfügen möchten wir aber,
- dass der Bezirksausschuss 13 fordert, wieder zu dem Verfahren zurückzukehren, zuerst die unverbrauchten Restmittel aus dem Vorjahr aufzubreuchen und dann die Mittel des aktuell laufenden Jahres,
- dass eine weitere Vereinfachung des Antragsverfahrens, insbesondere im Bereich der Bestellung städtischer Leistungen, erforderlich scheint, damit zeitnah den Bedürfnissen der Bürgerschaft entsprechen werden kann.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender des BA 13 Bogenhausen

Bezirksausschuss des 14. Stadtbezirkes
Berg am Laim

Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

An das
Direktorium
Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten

D – II – BA

Vorsitzender

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon: 233 – 6 14 86
Telefax: 233 – 6 14 85
bag-ost.dlr@muenchen.de

München, 29.07.2021

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
3.5.4./07-2021

Evalulierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018 -2020;
Qualitative und Quantitative Veränderungen in der Bezirksausschussarbeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 14 Berg am Laim hat sich in seiner Sitzung am 28.07.2021 mit der genannten Thematik befasst und hierzu einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Der Bezirksausschuss 14 fordert die Aufnahme eines weiteren Satzes im Punkt 3.2.16.
(Anlage 2): „Weiter legt die*der Antragssteller*In dar, wie bei der Durchführung auch eine barrierefreie Teilhabe ermöglicht wird.“

Begründung:

Es ist wichtig, dass Menschen mit Behinderungen nicht vergessen werden. Durch den Zusatz wird die Möglichkeit geschaffen, dass jede*r Antragssteller*In sich bei der Veranstaltungsplanung auch mit einer barrierefreien Durchführung auseinandersetzen muss.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender im Bezirksausschuss 14
Berg am Laim



Vorsitzender

Landeshauptstadt München, Direktorium
D-II-BA Geschäftsstelle Ost

Direktorium

D-II-BA

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon: (089) 233 - 61490
Telefax: (089) 233 - 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 27.07.2021

Ihr Schreiben vom
25.06.2021

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
7.1.1 - 07/21

**Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018 – 2022;
Qualitative und Quantitative Veränderungen in der Bezirksausschussarbeit**

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01460 des BA 1 Altstadt-Lehel vom 20.10.2020
Erhöhung des Stadtbezirksbudgets des Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02280 des Bezirksausschusses 3 – Maxvorstadt vom 20.04.2021
Zugänge für diverse Bevölkerungsgruppen schaffen: Direktoriumsanhträge in leichter Sprache bereitstellen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom (SB)
Öffentliche Sitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem (BA 15) hat sich in seiner Sitzung am 22.07.2021 mit o.g. Angelegenheit befasst und einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen:

Der BA 15 spricht sich dafür aus, dass in die endgültige Fassung die Belange von Personen mit Behinderungen stärker als bisher einfließen. Hierzu bindet das Direktorium den Behinderntenbeirat München kurzfristig ein. Sonst stimmt der Bezirksausschuss der Anhörung zu.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Vorsitzender



Vorsitzender

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

I.

**Direktorium
D-II-BA**

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 -87
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 29.07.2021

Ihr Schreiben vom
25.06.2021

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
4.2.1 / 29.07.2021

**Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018 – 2022;
Qualitative und Quantitative Veränderungen in der Bezirksausschussarbeit**

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01460 des BA 1 Altstadt-Lehel vom 20.10.2020
Erhöhung des Stadtbezirksbudgets des Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02280 des Bezirksausschusses 3 – Maxvorstadt vom 20.04.2021
Zugänge für diverse Bevölkerungsgruppen schaffen: Direktoriumsanhträge in leichter Sprache bereitstellen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom (SB)
Öffentliche Sitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach hat in seiner Sitzung am 29.07.2021 nach Vorberatung im zuständigen Unterausschuss für Kultur und Stadtbezirksbudget folgende Stellungnahme einstimmig beschlossen:

Der Bezirksausschuss hat zum Stadtbezirksbudget noch gefordert, dass ein zeitnaher und detaillierter Verwendungsnachweis nach Abschluss der aus dem Stadtbezirksbudget geförderten Maßnahme an den BA gesendet wird. Bei dem Verwendungsnachweis soll auch die detaillierte Tabelle, in der alle angefallenen Kosten einzeln aufgelistet werden, und nicht nur die bisher übliche Auflistung, bei der die Personal- und Sachkosten lediglich als einzelner Gesamtbetrag angegeben werden, an den BA gesendet werden. Zudem soll dem Bezirksausschuss eine Übersichtstabelle bei der dargestellt wird, wie das bewilligte Geld abgerufen wurde und welche Gelder zurückgeflossen sind, zwei- bis dreimal im Jahr zur Verfügung gestellt werden.

Im Übrigen wird die Vorlage zur Kenntnis genommen. Die vom BA 16 eingebrachten Vorschläge sollen im Rahmen der weiteren Erläuterungen der Evaluierung im Herbst 2021 mit dem Direktorium diskutiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender des BA 16
– Ramersdorf-Perlach –

Bezirksausschuss des 17. Stadtbezirkes
Obergiesing - Fasangarten



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzende

An das:

Direktorium
Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten

D – II – BA

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: 233 – 6 14 82
Telefax: 233 – 6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 16.07.2021

Ihr Schreiben vom
25.06.2021

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
7.2.1. / 07-21

**Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018 -2020;
Qualitative und Quantitative Veränderungen in der Bezirksausschussarbeit**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschusses 17 Obergiesing-Fasangarten hat sich in seiner Sitzung am 13.07.2021, nach Vorbereitung in den Unterausschüssen, sowie in den Fraktionen, mit der oben genannten Anhörung befasst und hat einstimmig beschlossen folgende Rückmeldung zu geben:

Unter 10.2.2. wird die Fehlbedarfsfinanzierung auf 5.000,00 € hochgesetzt. Dies soll bitte auf 1.000,00 € belassen werden.

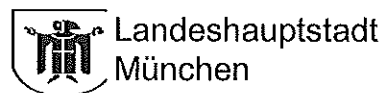
Begründung:

Die FESTbetragsfinanzierung ist insbesondere für kleine Projekte angedacht, um den bürokratischen Aufwand für alle Beteiligten gering zu halten. Die jetzige Erhöhung auf 5.000 Euro reicht nun aber auf deutlich größere und komplexere Projekte, wo eine detaillierte Nachvollziehbarkeit der Positionen vorhanden bleiben sollte. Zudem sollten in Anbetracht der knapperen Haushaltslage Antragstellende ermutigt werden nach unterschiedlichen Finanzierungsquellen für Ihre Projekte zu suchen, was über die Festbetragsfinanzierung weniger notwendig bzw. für die Antragsstellenden – aufgrund der Einfachheit des Verfahrens der Festbetragsfinanzierung - nicht erforderlich erscheint. Zudem wird der Antragsstellende angeregt, sich nicht um Einnahmen für das beantragte Projekt zu bemühen. Dies kann bei dem vorgeschlagenen deutlich höheren Betrag nicht per se im Sinne der Verwendung von öffentlichen Mitteln sein.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzende im BA 17
Obergiesing-Fasangarten

Bezirksausschuss des 18. Stadtbezirkes
Untergiesing-Harlaching



Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstraße 14, 81337 München

**An das
Direktorium
D-II-BA-Bud
Marienplatz 8
80313 München**

Vorsitzender

Geschäftsstelle:
Meindlstraße 14, 81337 München
Telefon: 233 – 33889
Telefax: 233 – 33885
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 27.07.2021

**Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018-2020: Anhörung der Bezirksaus-
schüsse**

Stellungnahme des BA 18 Untergiesing-Harlaching

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 18 Untergiesing-Harlaching hat sich in seiner Sitzung am 20.07.2021 mit der o.g. Anhörung befasst und folgende Stellungnahme **einstimmig beschlossen**:

Der Beschlussentwurf wird zur Kenntnis genommen.

Mit freundlichen Grüßen,

i.V.

Vorsitzender des BA 18
Untergiesing-Harlaching

Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirkes
**Thalkirchen - Obersendling - Forstenried -
Fürstenried - Solln**



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstr. 14, 81373 München

Vorsitzender

**An das
Direktorium**

D-II-BA

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: (089) 233-33883
Telefax: (089) 233-33885
E-Mail: ba19@muenchen.de

München, 07.07.2021

**Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018 -2020;
Qualitative und Quantitative Veränderungen in der Bezirksausschussarbeit**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 19 hat sich in seiner Sitzung am 06.07.2021 mit o.g. Anhörungsschreiben befasst und hat einstimmig beschlossen keine Stellungnahme hierzu abzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Vorsitzender



BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486, 81241 München

Direktorium
D-II-BA

Vorsitzende

c/o BA-Geschäftsstelle West

Geschäftsstelle West:
Landsberger Str. 486, 81241 München
Telefon: 089 – 233 37352
Telefax: 089 – 233 989 37356
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 14.07.2021

**Beschlussvorlage für den Verwaltungs- und Personalausschuss:
Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018 – 2020;
Qualitative und Quantitative Veränderungen in der Bezirksausschussarbeit**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 20 Hadern hat sich in seiner Sitzung am 12.07.2021 mit o.g. Angelegenheit befasst und einstimmig beschlossen, der Vorlage zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

vorsitzende des BA 20
- Hadern -

Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes



Pasing-Obermenzing



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle West, Landsberger Straße 486, 81241 München

Direktorium

D – II – BA

Vorsitzender

Geschäftsstelle:

BA-Geschäftsstelle West
Rathaus Pasing
Landsberger Straße 486
81241 München
Telefon (089) 233 37354
Telefax (089) 233 37356
bag-west.dir@muenchen.de
Zimmer: 32
Sachbearbeitung:

München, 29.07.21

Evaluierung des Stadtbezirksbudget für die Jahre 2018 – 2020;
Qualitative und quantitative Veränderungen in der Bezirksausschussarbeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihr Zuleitung vom 25.06.21.

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing hat sich in seiner Sitzung am 27.07.21 - nach Vertagung in der BA-Sitzung am 06.07.21 - mit dem Beschlussentwurf für den Verwaltungs- und Personalausschuss befasst und hierzu einstimmig folgendes beschlossen:

Dem Beschlussentwurf wird zugestimmt.

Das Thema „Genderbudgeting“ wurde zwar aufgegriffen, ein konkreter künftiger Vollzug jedoch nicht dargestellt. Hier erwartet der Bezirksausschuss 21 im Rahmen der nächsten Berichterstattung konkrete Umsetzungsvorschläge.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender des BA 21
- Pasing-Obermenzing -

Bezirksausschuss des 22. Stadtbezirkes
Aubing-Lochhausen-Langwied



Landeshauptstadt
München

BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486, 81241 München

Direktorium
HA II / BA

Vorsitzender

Geschäftsstelle West:
Landsberger Str. 486, 81241 München

Telefon: 089 – 233 37230 o. 37353
Telefax: 089 – 233 37356
bag-west.dir@muenchen.de

München, 15.07.21

**Evaluierung des Stadtbezirkbudgets für die Jahre 2018-2020;
Qualitative und Quantitative Veränderungen in der Bezirksausschussarbeit
Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 22 Aubing-Lochhausen-Langwied hat sich in seiner Sitzung am 14.07.21 mit o.g. Beschlussvorlage befasst und nimmt diese so zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender des BA 22
- Aubing-Lochhausen-Langwied -

Bezirkssausschuss des 23. Stadtbezirkes



Allach-Untermenzing



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium, BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486, 81241 München

Vorsitzender:

c/o BA-Geschäftsstelle West:
Landsberger Str. 486
81241 München

D-II-BA

Telefon: (089) 233-37224
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 15.07.2021

**Beschlussvorlage für den Verwaltungs- und Personalausschuss:
Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018 – 2020;
Qualitative und Quantitative Veränderungen in der Bezirkssausschussarbeit**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirkssausschuss 23 Allach-Untermenzing hat sich in seiner Sitzung am 13.07.2021 mit o.g. Angelegenheit befasst und einstimmig beschlossen, der Vorlage zuzustimmen.

Freundliche Grüße

Vorsitzender des BA 23
Allach-Untermenzing

Bezirksausschuss des 24. Stadtbezirkes
Feldmoching - Hasenberg



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Direktorium - D-II-BA
d2ba.dir@muenchen.de

Vorsitzender

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München
Telefon: 089 1598689-31
Telefax: 089 1598689-21
ba24@muenchen.de
Ansprechpartnerin:

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
25.06.2021

Unser Zeichen
BA 24 21.07.2021 - 5.4.1

Datum
22.07.2021

Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018-2020;...

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 24 hat sich in seiner Sitzung am 21.07.2021 mit Beschlussentwurf befasst und hat diesem sowie dem folgenden Vorschlag des Unterausschusses Kultur, Budget im BA 24 einstimmig zugestimmt:

Zugestimmt wird der Erhöhung der Festbetragsfinanzierung sowie der 9%-Grenze bei Eigenveranstaltungen. Die Bestellung städtischer Leistungen sollte verbessert werden, ebenso wie die Digitalisierung beschleunigt.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Vorsitzender

Bezirksausschuss des 25. Stadtbezirkes
LAIM



Landeshauptstadt
München

Vorsitzender

Direktorium, BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486, 81241 München

Direktorium
D-II-BA

Geschäftsstelle:
Landsberger Str. 486
81241 München
Telefon: 233-37415
Telefax: 233-989 37356
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 30.07.2021

**Schreiben Direktorium vom 25.06.21:
Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018-2020;
Hier Anhörung der Bezirksausschüsse**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschusses 25 Laim hat sich in seiner Sitzung am 29.07.2021 mit dem o.g. Schreiben befasst und einstimmig Folgendes beschlossen:

Kenntnisnahme. Ferner fordert der Bezirksausschuss eine grundsätzliche Überarbeitung in zwei Jahren.

Gründe u.a. hierfür: Die Digitalisierung muss noch weiter voranschreiten, auch im Hinblick darauf, dass langfristig davon profitiert werden kann, z.B. hinsichtlich der Erstellung von Listen. Eine leichte Sprache, auch im Hinblick auf die UN-Behindertenkonvention, die die Landeshauptstadt München umsetzen muss, ist ebenfalls erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

vorsitzender des BA 25
- Laim -